

Weihnachtsvorbereitungen gestartet

Die Marktverhältnisse stellen sich in allen Rinderkategorien EU-weit sehr ausgeglichen dar – Schlachtstiere sind nicht mehr so knapp wie in den Vorwochen – In Niederösterreich nimmt das Angebot ebenfalls leicht zu, fällt aber immer noch nicht zu reichlich aus – Die Nachfrage läuft weiterhin auf gutem Niveau, die ersten Vorbereitungen auf das Weihnachtsgeschäft sind angelaufen – Beim Absatz im Lebensmittelhandel war das Monatsende allerdings etwas spürbar – Insgesamt konnten sich sowohl der Basispreis als auch die Zuschläge für Stiere in AMA-Gütesiegelqualität ein weiteres Mal verbessern – In Deutschland sind die Stückzahlen, auch durch die verkürzte Schlachtwoche, gut

ausreichend – Das hohe Preisniveau bremst die Nachfrage, so wurden zumeist unveränderte Preise vereinbart – Ebenfalls unverändert blieben die Preise für Schlachtkühe – Das Angebot hat sich jahreszeitlich leicht erhöht, lässt sich aber zügig vermarkten – Auch hierzulande haben die Stückzahlen bei Schlachtkühen etwas zugenommen, die Nachfrage aus dem In- und Ausland ist aber ungebremst – Die Notierung für Schlachtkühe bleibt unverändert – Die Preise für Schlachtkalbinnen legten um drei Cent zu – Die NÖ Rinderbörsen bezahlt für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 5,01 € (+2 Cent) und der Klasse R von 4,94 € pro kg plus USt.

SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 45/2024
 In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	5,08 bis 5,43	3,57 bis 3,70	4,76 bis 5,12
U	5,01 bis 5,43	3,50 bis 3,63	4,69 bis 5,05
R	4,94 bis 5,36	3,43 bis 3,56	4,62 bis 4,98
O	4,80 bis 4,93	3,27 bis 3,43	3,75 bis 4,25
P	4,66 bis 4,79	3,02 bis 3,15	3,68 bis 4,18

Anmerkung: Die ausgewiesenen Vor-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungtiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörsen werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 3,86 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse I (blaue Kühe) beträgt 0,22 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,13 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 2,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der Bio-Vermarktung, Stand: KW 45/2024
 Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R3	8,10
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R3	5,80
Bio-Austria Qualitätsochsen	unter 30 Monate	Kl. R3	5,70
Bio-Austria Qualitätskalbinnen	unter 30 Monate	Kl. R3	5,70
Bio-Kühe	bis 420 kg	Kl. R3	3,83 bis 4,38

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Greinbach am 29.10.2024

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh (bis 80 kg)	männl.	30 Stk.	74 kg	4,21 €/kg
Fleckvieh (81-100 kg)	männl.	81 Stk.	91 kg	4,62 €/kg
Fleckvieh (101-120 kg)	männl.	123 Stk.	111 kg	4,83 €/kg
Fleckvieh (121-140 kg)	männl.	42 Stk.	129 kg	5,26 €/kg
Fleckvieh (über 141 kg)	männl.	39 Stk.	182 kg	4,71 €/kg
Fleckvieh (bis 80 kg)	weibl.	18 Stk.	72 kg	3,82 €/kg
Fleckvieh (81-100 kg)	weibl.	39 Stk.	91 kg	3,53 €/kg
Fleckvieh (101-120 kg)	weibl.	26 Stk.	110 kg	4,01 €/kg
Fleckvieh (121-140 kg)	weibl.	12 Stk.	130 kg	4,26 €/kg
Fleckvieh (über 140 kg)	weibl.	11 Stk.	180 kg	4,44 €/kg
Gesamt		421 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh	männl.	5 Stk.	397 kg	3,24 €/kg
Fleckvieh	weibl.	4 Stk.	256 kg	3,22 €/kg
Gesamt		9 Stk.		

Versteigerung in Zwettl am 30.10.2024 siehe Rückseite

WILDBRET

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 45/2024

Reh ¹⁾	über 12 kg	3,50 bis 4,50 €/kg
	8 bis 12 kg	2,50 bis 3,50 €/kg
	6 bis 8 kg	1,50 bis 2,50 €/kg
Rotwild ¹⁾		2,00 bis 3,00 €/kg
Wildschwein	20 bis 80 kg	1,50 bis 2,00 €/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	1,00 bis 1,50 €/kg
Gämssen ¹⁾		4,00 bis 5,00 €/kg
	Mufflon ¹⁾	
Fasan		1,20 bis 1,50 €/kg
Wildenten		1,20 bis 1,50 €/kg

JUNGSTIERPREIS



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörsen NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen; Die aktuellen Marktpreise sind unter www.noe.lko.at abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	04.11. - 10.11.	5,01 €	(4,99 €)
Schlachtschweine Basispreis	31.10. - 06.11.	1,85 €	(1,87 €)
ÖHYB-Ferkel	04.11. - 10.11.	3,25 €	(3,25 €)

RINDER- UND SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Agrarmarkttransparenzverordnung, Stand: KW 43/2024
 In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport...)

	Stk.	Österreich		Niederösterreich	
		€/kg	Vorwoche	€/kg	Vorwoche
Stiere	U3	827	5,40 (+0,05)	220	5,44 (+0,08)
	R3	240	5,36 (+0,06)	69	5,36 (-0,02)
	E-P	2 793	5,36 (+0,05)	796	5,39 (+0,04)
Kühe	R3	363	4,28 (-0,02)	63	4,28 (-0,01)
	O3	116	3,98 (+0,02)	19	4,05 (+0,15)
	E-P	2 534	4,02 (±0,00)	393	4,09 (+0,04)
Kalbinnen	U3	381	5,23 (+0,04)	115	5,25 (+0,02)
	R3	355	5,06 (+0,09)	74	5,13 (+0,16)
	E-P	1 402	5,04 (+0,03)	335	5,16 (+0,06)
Schweine	S	50 117	2,22 (-0,03)	7 838	2,27 (-0,03)
	E	17 008	2,14 (-0,02)	2 823	2,18 (-0,03)
	U	742	2,03 (+0,07)	105	1,93 (-0,04)
S-P		67 912	2,19 (-0,03)	10 768	2,24 (-0,04)
	Kälber	E-P	264	7,08 (-0,10)	-
Jungrinder	E-P	181	5,36 (-0,15)	-	-

Milchgeld im Sep stabil bis steigend

Für November wurde bisher nur von einer in NÖ tätigen Molkerei eine Anhebung des Auszahlungspreises bekanntgegeben – MGN/NÖM erhöht den Grundpreis um einen Cent – Damit werden für GVO-freie Qualitätsmilch ab November 51,00 Cent/kg netto bezahlt, und für Biomilch 56,80 Cent – Im Oktober waren die Preise bei MGN/NÖM, anders als bei den restlichen Unternehmen, unverändert belassen worden – Bei Berglandmilch liegen die Preise seit der Anhebung im Oktober bei 51,40 Cent/kg netto für GVO-freie Qualitätsmilch und bei 58,09 Cent/kg netto für Biomilch

(inkl. Projekt- und Qualitätszuschläge) – Diese Preise gelten auch im November – Von Gmundner Milch wurde Ende des Monats für Oktober eine Anhebung des Auszahlungspreises für GVO-freie Qualitätsmilch auf 48,93 Cent/kg netto bekanntgegeben – Der von AMA ermittelte österreichische Durchschnittsmilchpreis bei natürlichen Inhaltsstoffen konnte im September erstmals seit Juni 2023 wieder die 50-Cent-Marke überspringen – Die Steigerung um 3,1 Prozent auf 50,86 Cent/kg ist auch auf einen höheren Fettgehalt der angelieferten Milch zurückzuführen.

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
 In Euro per Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 44/2024	Vorwoche	Änderung
Butter			
November 2024	7 619,50	7 410,00	+ 2,83 %
Dezember 2024	7 470,50	7 189,20	+ 3,91 %
Jänner 2025	7 314,25	6 926,00	+ 5,61 %
Magermilchpulver			
November 2024	2 552,50	2 544,40	+ 0,32 %
Dezember 2024	2 563,25	2 567,40	- 0,16 %
Jänner 2025	2 612,50	2 602,80	+ 0,37 %
Flüssigmilch			
November 2024	48,04	48,04	± 0,00 %
Dezember 2024	49,15	49,10	+ 0,10 %
Jänner 2025	50,23	50,17	+ 0,12 %

SCHWEINEPREIS



Schleppende Fleischvermarktung

Die europäischen Schlachtschweinepreise standen in der letzten Woche mehrheitlich weiter unter Druck – Ein Mix aus einem umfangreichen Lebendangebot, einer zumeist verhaltenen Nachfrage und einer feiertagsbedingt verkürzten Schlachtwoche führten in vielen EU-Ländern zu weiteren Preisrücknahmen – So wurden in Frankreich, Spanien und den Niederlanden die Auszahlungspreise nochmals gesenkt – In Deutschland, Italien und Dänemark konnten sich die Notierungen auf dem Vorwocheniveau behaupten – Auch der heimische Schlachtschweinemarkt kämpft mit den gleichen Problemen – Ein für die schleppende Nachfrage zu reichliches Lebendangebot konnte nur mit weiteren Preiszugeständnissen am Markt untergebracht werden – So wurde der Erzeugerpreis in der letzten Woche um weitere zwei Cent zurückgenommen – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 31. Oktober 1,85 Euro (-2 Cent) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,15 Euro (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60 Prozent MFA) lag in der 44. Woche bei 2,04 Euro pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für ÖHYB-Ferkel beträgt seit 04. November (45. Woche) 3,25 Euro (unverändert) pro kg plus USt.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 45/2024
 Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungtiere	Klasse U	2,83 bis 3,07
Kühe	Klasse R	1,72 bis 1,78
Kalbinnen	Klasse R	2,49 bis 2,69
Schweine		1,63

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörsen reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 43/2024;
 Auszahlungspreise in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation		
Lämmer Kategorie I		3,48
Lämmer Kategorie II/III		-
Altschafe/Altwidder		0,86
Fleischpreise: Frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten...)		
Lämmer Kategorie I		6,93
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)		7,68

Eier stark nachgefragt

In der Direktvermarktung von Eiern ist weiterhin eine sehr gute Nachfrage spürbar – Diese wird sowohl auf die knappere Verfügbarkeit von Eiern im Lebensmittelhandel als auch auf

erste vorweihnachtliche Impulse zurückgeführt – Das Angebot ist für den Bedarf nur knapp ausreichend – Die Preise sind stabil – Der Geflügelpestfall in NÖ hat derzeit keine Auswirkung.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 45/2024
 In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer			
Haltungsform	Gewichtsklasse L		
Freilandhaltung	28,00 bis 33,00		
Bodenhaltung	23,00 bis 27,00		
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer			
Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M	
Freilandhaltung	27,00 bis 29,00	23,50 bis 28,00	
Bodenhaltung	22,00 bis 24,50	19,50 bis 22,50	

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Getreidepreise weiter rückläufig

An den internationalen Getreidebörsen ging es in der letzten Woche mit den Notierungen weiter bergab – Grund hierfür war der zu Wochenbeginn veröffentlichte Bericht des US-Agrarministeriums, der eine deutliche Verbesserung der Bestandsbewertungen für die Winterweizenfelder zeigte – So ist der Anteil der Flächen in gutem bis sehr gutem Zustand durch die jüngsten Regenfälle im Mittleren Westen der USA um weitere vier Prozentpunkte auf 41 Prozent gestiegen – Auf die EU-Preise drückt zusätzlich die schwache Entwicklung der europäischen Drittlandexporte – Bei der letzten Ausschreibung von Ägypten kam französischer Weizen nicht zum Zug, da sowohl ukrainische als auch russische Exporteure das französische Angebot unterboten haben – An der Euronext Paris gab der Dezember-Weizenkon-

trakt in der letzten Woche um 1,4 Prozent auf 213,75 €/t nach – Der März-Maiskontrakt verbilligte sich im Wochenvergleich um 2,7 Prozent auf 206,25 €/t – Am heimischen Kassamarkt waren die Umsätze in der letzten Woche recht verhalten – Inländische Mühlen kauften nur geringe Mengen an Brotgetreide und auch der Export von höherwertigem Weizen Richtung Italien stockte – Bei Futtermittelgetreide scheinen die Verarbeiter bereits gut mit Ware eingedeckt zu sein und zeigten wenig Kaufinteresse – An der Wiener Produktenbörse konnte sich Qualitätsweizen um 6,5 € auf durchschnittlich 282,50 €/t verbessern – Mahlweizen verbilligte sich seit seiner Letztnotierung von Mitte Oktober um einen Euro auf 231,50 €/t – Die Notierung von Futtergerste zog in der letzten Woche um 0,5 € auf 182,- leicht an.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 30.10.2024
 Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto; Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	305
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	280 bis 285
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	228 bis 235
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	210
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl	182
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	192 bis 200
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industrierzw.		209
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG)	–
Rapssaat	40% Öl, 8% Feuchtigkeit, 2% Besatz	–
Melasseschnitzel	Pellets, lose	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	–
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	–
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	–
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	–
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	–

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 31.10.2024
 Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau frei Verladestation Großraum Bologna in Euro per Tonne, netto

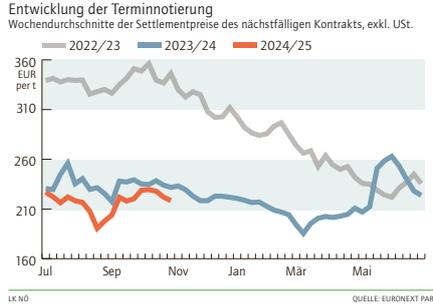
Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 76 kg/hl	315 bis 320
Hartweizen	lose, mind. 12 % Prot., mind. 77 kg/hl	348 bis 358
Mais f. Futterzwecke	lose	285 bis 325

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
 In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 44/2024	Vorwoche	Änderung
Raps			
November 2024	512,00	508,40	+ 0,71 %
Februar 2025	516,13	513,10	+ 0,59 %
Mai 2025	506,13	511,25	- 1,00 %
Weizen			
Dezember 2024	218,50	221,95	- 1,55 %
März 2025	230,25	234,40	- 1,77 %
Mai 2025	235,25	239,35	- 1,71 %
Mais			
November 2024	204,44	210,75	- 3,00 %
März 2025	209,88	215,35	- 2,54 %
Juni 2025	214,06	219,85	- 2,63 %
Kartoffel, Eurex			
November 2024	17,50	17,50	± 0,00 %
April 2025	28,85	28,96	- 0,38 %

WEIZENPREIS



RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für November 2024
 (https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 44. Woche	€/t, netto	510
Erzeugerpreis 44. Woche	€/t, netto	470
Erzeugerpreis 43. Woche	€/t, netto	468

Erfreuliche Absatzsituation

Der heimische Speisekartoffelmarkt zeigt sich im Wesentlichen unverändert zu den Vorwochen – Die Anlieferungen der Landwirte laufen weiter in gewohntem Umfang – Unverändert hoch bleiben auch die qualitätsbedingten Aussortierungen – Absortierungen in der Höhe von zwanzig Prozent und mehr sind heuer leider mehr die Regel als die Ausnahme – Die Nachfrageseite entwickelte sich zuletzt durchaus erfreulich – Monatswechsel, Feiertag sowie laufende Aktionen des LEHs sorgten für

entsprechende Impulse – Bei den Erzeugerpreisen gab es keine Änderung zur Vorwoche – In Niederösterreich und Oberösterreich wurden Speisekartoffeln zu Wochenbeginn meist um 30,- €/100kg übernommen, wobei einzelne Aufkäufer weiterhin Abschlüsse für erhöhtem Sortieraufwand einbehalten – Angesichts der hohen Produktionskosten sowohl bei den Landwirten als auch bei den Packbetrieben werden Rufe nach entsprechenden Preisadjustierungen in der Branche lauter.

KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn
 In Euro je dt, netto

Festkochende Sorten	30
Vorwiegend festkochende Sorten	30

GEMÜSE

Erhoben am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 07.10.2024 bis 20.10.2024
 Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

Chinakohl, kg	1,80 bis 1,85
Eisbergsalat, Stk.	1,52 bis 1,55
Gelbe Rüben, kg	1,25 bis 1,28
Gurken, Stk.	0,87 bis 1,10
Karfiol, Stk.	2,60 bis 2,70
Kohl, kg	1,00 bis 1,05
Kohlrabi, Stk.	1,03 bis 1,05
Kopfsalat, Stk.	1,30 bis 1,35
Kürbis, kg	1,25 bis 1,30
Paradeiser, kg	3,88 bis 4,02
Radieschen, Bund	0,85 bis 0,90

OBST

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
 In Euro je kg, netto

Äpfel	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,60 bis 2,80
Birnen	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,80 bis 2,80

RAUFUTTER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 39/2024
 Hochdruckgepresste Ware in Euro je Tonne, inkl. USt.

Zukaufspreis: zugestellt frei Hof in NÖ

Wiesenheu konventionell, in Großballen	220 bis 250
Wiesenheu biologisch, in Großballen	240 bis 270
Stroh in Großballen	160 bis 180

Erzeugerpreis ab Hof

Wiesenheu konventionell, in Großballen	160 bis 190
Wiesenheu biologisch, in Großballen	180 bis 210
Stroh in Großballen	110 bis 120

Richtpreis

Rundballensilage je Ballen	32 bis 38
----------------------------	-----------

Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wassergehalts, Qualität, Ballengewichts, etc.

ZWIEBELPREIS



Ruhiges Bedarfsgeschäft

Der österreichische Zwiebelmarkt präsentiert sich weitgehend unverändert zu den Vorwochen – Ein gut ausreichendes Angebot trifft auf novembertypisch ruhigen Inlandsabsatz – Mit dem beginnenden Vorweihnachtsgeschäft und kühleren Temperaturen sollte sich das Inlandsgeschäft aber wieder etwas beleben – Auf neue Impulse wartet man auch im Exportgeschäft – Ausfuhren können zwar laufend in überschaubar

barem Umfang getätigt werden, preislich gibt es hier aber noch wenig Spielraum – Bei den Erzeugerpreisen gab es keine Änderung zur Vorwoche – Für mittelfallenden Zwiebel, gepulvert und sortiert in der Kiste wurden zu Wochenbeginn meist 20,- bis 23,- €/100kg bezahlt – Für kleinfallende oder qualitativ schwächere Partien wird spürbar weniger und für großfallende Ware auch mehr bezahlt.

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
 In Euro je dt, netto

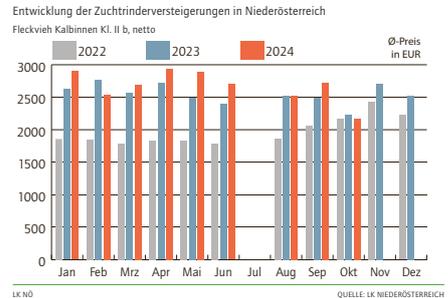
Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	20 bis 23
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe	55 bis 65
Kraut	weiß, je Stück	42 bis 52
	rot, je Stück	48 bis 52
Sellerie	5 kg Sack	80 bis 85

FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

Zuchtvieh-Absatzveranstaltung in Zwettl am 30.10.2024
 Preisbildung im Durchschnitt, netto

Fleckvieh	Bewertungsklasse	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Erstlingskühe	II a	2 Stk. 663	kg	2.675 €
	II b	9 Stk. 630	kg	2.267 €
Kalbinnen	II b	51 Stk. 653	kg	2.116 €
	Zuchtkälber, weibl.	17 Stk. 113	kg	539 €

VERSTEIGERUNGEN IN NÖ



THEMA DER WOCHE

MILCHPREISERHEBUNG

Österreichpreise, erhoben von der Agrarmarkt Austria
 Milchpreis ab Hof, alle Beiträge in Cent pro kg, netto

September 2024	4,13 % Fett	3,7 % Fett	4,2 % Fett	4,0 % Fett
3,44 % Eiw. ¹	3,4 % Eiw.	3,4 % Eiw. ²	3,4 % Eiw. ³	
Milch gesamt ⁴	50,86	49,51	50,93	50,36
Milch GVO-frei ⁵	48,89	47,53	48,96	48,39
Biomilch ⁵	56,23	54,87	56,29	55,72

¹ Auszahlungspreis unter Berücksichtigung des Fett- und Eiweißgehaltes im betreffenden Monat
² Errechneter Milchpreis bei durchschnittlichen österreichischen Inhaltsstoffen
³ Milchpreis errechnet auf Basis 4,0 % Fett und 3,4 % Eiweiß zwecks Vergleich mit dem deutschen Orientierungspreis
⁴ Durchschnitt aller Qualitäten und aller Milchsorten
⁵ ohne Heumilchzuschlag